

Bürgermeister Werner Hirth in Präsidium gewählt

Mitglieder der „Vereinigung der Europäischen Historischen Thermalstädte“ tagen im Rathaus

Baden-Baden (red) – Die Mitglieder der „Vereinigung der Europäischen Historischen Thermalstädte (EHTTA)“ trafen sich im Baden-Badener Rathaus zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Die EHTTA wurde 2009 in Brüssel gegründet. Sie umfasst inzwischen 24 Bäderstädte in elf europäischen Ländern. Baden-Baden ist seit 2011 Mitglied. Seither ist OB Wolfgang Gerstner EHTTA-Vizepräsident. Das Städte-Netzwerk strebt eine breite Information über die kulturhistorischen Besonderheiten europäischer Bäderstädte innerhalb der Europäischen Union an. Ziel ist, die touristischen Aktivitäten im Rahmen eines grenzüberschreitenden Tourismus mit der „Destination Europa“ fort-



OB Wolfgang Gerstner mit Präsident Guisepppe Bellandi, Generalsekretär Michel Thomas Penette und Ehrenpräsident Christian Corne (von links).

Foto: pr

zuentwickeln, heißt es in einer Mitteilung. Alle Mitgliedsstädte bilden die „Kulturroute der Historischen Thermalstädte

Europas“, eine der sechsundzwanzig Kulturrouten Europas, die seit 1987 durch den Europarat anerkannt sind.

In Baden-Baden tagen die europäischen Bäderstädte unter der Leitung ihres Präsidenten Giuseppe Bellandi aus dem

italienischen Montecatini im Rathaus. Im Rahmen der Versammlung wählten die Mitglieder Bürgermeister Werner Hirth als Nachfolger von Wolfgang Gerstner einstimmig zum neuen Vizepräsidenten.

Am heutigen Gründonnerstag findet das „4. Café de l'Europe“ zum Thema „Bäderstädte des 19. Jahrhunderts als Orte musikalischer Inspiration“ im Kulturhaus LA 8 statt. Das Café ist Teil einer Veranstaltungsreihe in acht historischen Thermalstädten Europas mit dem Titel „Quellen der Kultur – die Cafés de l'Europe“, gefördert aus dem Kulturprogramm der Europäischen Kommission. Die öffentliche Podiumsdiskussion erfreute sich großer Nachfrage, alle Plätze sind belegt, so die Mitteilung.